



ENERGIEERZEUGUNG an der Freien Universität Berlin

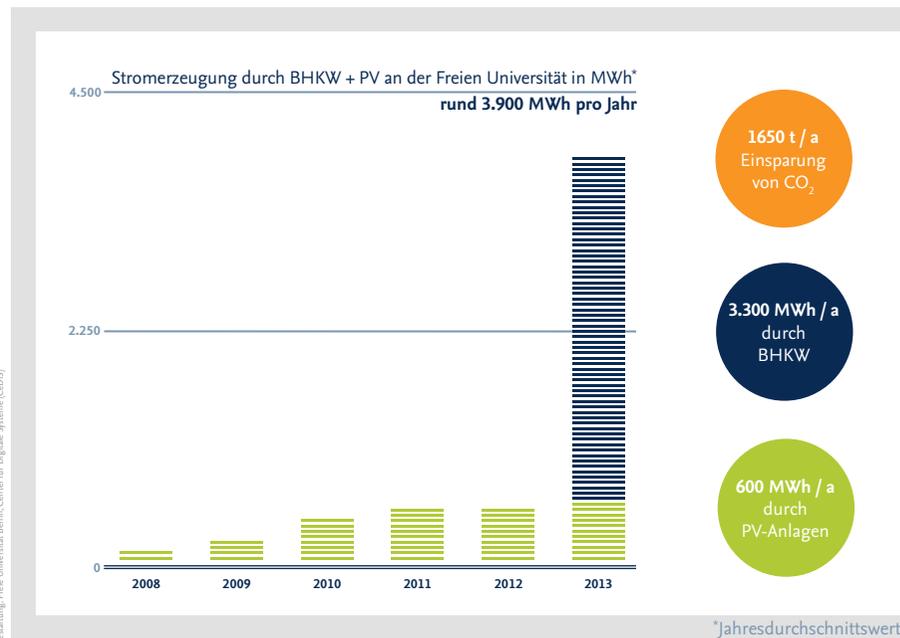
2012 wurden an der Freien Universität 121 Millionen Kilowattstunden Strom und Wärme eingesetzt, was Kosten in Höhe von rund 13,2 Millionen Euro verursachte. Vor dem Hintergrund der Energiewende und angesichts steigender Energiepreise ist es ökologisch und ökonomisch naheliegend, Energie am Ort der Nachfrage – möglichst auf regenerativer Basis – selbst zu erzeugen. Die Freie Universität Berlin stellt seit 2008 Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen (PV) zur Verfügung und betreibt seit Februar 2013 in Eigenregie Blockheizkraftwerke (BHKW). Auf diese Weise werden klimaschädliche CO₂-Emissionen reduziert und gleichzeitig der Haushalt der Universität entlastet.



Blockheizkraftwerk auf dem Campus Düppel



Solaranlage auf dem Dach der „Rostlaube“



BLOCKHEIZKRAFTWERKE (BHKW)

Blockheizkraftwerke erzeugen auf besonders energieeffiziente Weise Energie, indem sie gleichzeitig Strom und Wärme produzieren. Die Freie Universität verfügt seit 2013 über BHKW-Anlagen an den Standorten Düppel und Lankwitz. Der produzierte Strom von jährlich rund 3,3 Mio. kWh deckt etwas mehr als die Hälfte des Strombedarfs der beiden Standorte ab. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von ca. 730 Vier-Personen-Haushalten.

Wärmeerzeugung / Jahr: 5.000 MWh
Stromerzeugung / Jahr: 3.300 MWh
CO₂-Einsparung / Jahr: 1.300 t

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN (PV)

Photovoltaik-Solaranlagen wandeln Sonnenlicht direkt in elektrische Energie um. Seit 2008 wurden von unterschiedlichen Solarinvestoren neun Dach-Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 675 kW installiert. Der erzeugte Solarstrom wird größtenteils direkt in das Leitungsnetz der Freien Universität eingespeist. Die jährlich insgesamt erzeugten rund 600.000 Kilowattstunden Solarstrom decken den Jahresverbrauch von ca. 125 Vier-Personen-Haushalten.

Stromerzeugung / Jahr: 600 MWh
CO₂-Einsparung / Jahr: 350 t

